

# Radwanderung

Am Samstag, den 18.05.2024 trafen sich 22 Personen zur ausgeschriebenen Radwanderung auf Grenzland-West. Pünktlich um 10 Uhr sollte es bei durchwachse- nem Wetter und mittelmäßigen Vorhersagen losgehen.

TEXT UND BILD: ANNELIESE GEUER

Durch den Grenzwald, teils unmittelbar an der deutsch-niederländischen Grenze, ging es durch das Naturschutzgebiet «De Meinweg» in das benachbarte Ausland. Aufgrund der vorher anhaltenden Regenfälle, waren die Waldwege teilweise aufgeweicht und Pfützen mussten entweder um- oder durchfahren werden. Es ging nach Rothenbach und dort wurde, nach Vorschlag einer niederländi-

schen und ortskundigen Teilnehmerin, eine Pause an den «Gitstapper Molen» gemacht. Ein nettes Ausflugslokal mit Kinderspielplatz und schönen Sitzgelegenheiten draußen.

Nach einem Heiß- oder Kaltgetränk und einsetzendem Sonnenschein ging es wieder durch den Meinweg, auf einer sehr gut ausgebauten Fahrradstraße, in Richtung Deutschland.

Auf Grenzland-West angekommen, erwartete uns Kaffee und Kuchen – hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Ebenfalls ein Dankeschön an die Organisation und 42 km durch die Natur.

PS: Eine kräftige Regenschauer begann pünktlich, als alle auf Grenzland-West angekommen waren.





# Fuchsjagdradelns

Am Pfingstsonntag den 19.05.2024 wurde aufgrund starker Regenfälle, der Start des Fuchsjagdradelns von 10 Uhr auf 11 Uhr verschoben.

TEXT UND BILD: ANNELIESE GEUER



Laut Regenradar sollte es die nächsten Stunden trocken bleiben. Nach Aufruf trafen sich 19 Personen zum Start um 11 Uhr. Auch am Sonntag hatte der Regen sichtbare Spuren und Pfützen hinterlassen. Den Fuchs konnten wir nicht sehen, aber dafür zwei Rehkitze am Waldrand.

Durch die Felder und kleinen Ortschaften in der unmittelbaren Umgebung von Grenzland-West, ging es in Richtung Erkelenz. Via »Schönhausen«, wo es schön ist, vorbei an einer der historischen Mühlen, radelten wir in die Mühlenstadt Wegberg. Im Zentrum wurde in ein nettes Bistro eingekehrt, um eine

kleine Stärkung zu sich zu nehmen. Nach 33 km zurück auf Grenzland-West ließen alle den Sonntag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Einen herzlichen Dank für die Spenden und Vorbereitungen.